



Team Dokumentation

Wir recherchieren für Sie! RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER

Home
Anzeigenservice

Sitemap
Leserservice

Impressum
Abbestellung

Online-Werbung
Archivservice

Suche bei GENIOS

Wiesbaden, Mo, 05.01.



Di, 06.01.



Mi, 07.01.



...>>

Montag, 05.01.09 - 12:42 Uhr

Go

Regionale Nachrichten aus Ihrer Zeitung

KURIER-MEINUNG

- Politik
- Lokales
- Wirtschaft
- Sport

REGIONALES

- Rhein-Main

LOKALES

- Wiesbaden
- Vororte
- Rheingau
- Untertaunus
- Main-Taunus

MAGAZIN

- Vermischtes
- Feuilleton
- Junge Leute
- Literatur
- Medien
- Multimedia
- Musik
- Ratgeber
- Veranstaltungen
- Wissenschaft

SPORT

- SV Wehen
- Wiesbaden
- Regional
- Überregional
- Ergebnisdienst

AUS DER WELT

- Politik
- Wirtschaft
- Börse

MARKTPLATZ

- Anzeige aufgeben
- Branchenbuch
- Familienanzeigen
- Flohmarkt
- Immobilienmarkt
- Kennenlernen
- KFZ-Markt

- Reisen
- Stellenmarkt
- Tiermarkt

RATGEBER

- Geld & Tarife
- Region von A-Z
- Reise
- Ticketshop
- Wirtschafts-Tipp
- Was-Wann-Wo

Star-Kult um jungen Mops in Wehen

"Ist Paul da?" ist Standardfrage bei Schreibwaren-Heep / Auftritte live und im Internet

Vom 03.01.2009

WEHEN. Paul, der Mops von Simon Pitton und Axel Heep in Wehen hat längst Kultstatus und sogar eine eigene Internetseite. Weil Herrchen es leid war, dass Paul ständig hinterm Tresen geknuddelt wurde, steht sein Korb jetzt woanders. "Ist Paul da?", fragen jetzt Kinder und Kunden.

Von

Friedbert Wolter

Axel Heep vom gleichnamigen Schreibwarengeschäft in Wehen ist auf den Hund gekommen. Sein Kollege und Freund Simon Pitton war auf der Suche nach einem Mops übers Internet bei einem Berliner Züchter fündig geworden. Wie es Tierhalter gerne erzählen, sei es auch dort so gewesen, dass der Hund sich sein Herrchen ausgesucht hat. Dass sie mit einem neuen Familienmitglied aus Berlin zurück fliegen würden, hatte auch Begleiter Heep überrascht, der Paul aber sofort in sein Herz geschlossen hat. Herz erweichend muss Pauls Eindruck auch an der Rezeption des Hotels gewesen sein, so dass vom Hundeverbot im Zimmer gnädig abgesehen wurde. Vor dem Rückflug nach Frankfurt wollte der Zoll Paul am liebsten bei sich behalten, im Flieger himmelte ihn nicht nur die Stewardess an, sondern überließ Herrchen und Hund Plätze in der Business Class.



In Herrchens Arm ist es am schönsten: Axel Heep mit Mops Paul. RMB/Kühner

"Paul versteht sich mit jedem", sagt "Hauptherrchen" Simon Pitton, "und er ist gern überall dabei, fährt gern Auto, schaut aus dem Fenster. Beim Sternschnuppenmarkt in Wiesbaden wurde es allerdings lästig, als dauernd jemand Paul mit seinem Handy fotografieren wollte". Da geht es in Wehen beim Gang um den Block doch geruhsamer zu. Sechs Mal täglich muss der Kleine raus, einmal 20 Minuten, fünfmal zehn Minuten, Plastiktütchen immer dabei. Dann geht es wieder heim und ab ins Körbchen. Schon wieder hat jemand gefragt: "Ist Paul da?"

Dazu Paul auf seiner Internetseite: "Klar bin ich da. Gar nicht wahr, dass ich den ganzen Tag schlafe", sagt Paul hinter vorgehaltener Pfote. "Ich muss nämlich Tagebuch schreiben, damit alle wissen, dass ich mopsfidel bin. Hat auch mein Tierarzt gesagt, bloß hätte ich etwas Speck auf den Hüften. Was meinen Menschen auf die Idee gebracht hat, die Mahlzeiten zu reduzieren. Behält aber die Leckerli bei."

"Habe schon viele liebe Leute kennen gelernt, die mit mir sprechen, mich streicheln und mir was zum Naschen vorsetzen. So bin ich darauf gekommen, dass Joghurt aus der Hand von Ismene Koch in der Bank nebenan unwahrscheinlich lecker schmeckt. Auch ins Reisebüro gehe ich gern. Annemieke Hieß und Petra Wilhelm haben immer Joghurt für mich im Kühlschrank. Meinem Hauptherrchen mache ich ganz viel Freude. Früh morgens darf er als erstes mit mir Gassi gehen. Wenn ich mich drehe oder mein mopsmäßiges Gequietsche anstimme, hat er genau zehn Minuten Zeit, das Schlimmste zu verhindern. Auch spät am Abend muss ich noch mal raus. Wenn es dann ruhig wird im Haus, warte ich ein Weilchen, schleiche mich nach oben ins Schlafzimmer und wärme Herrchens Füße".

"Jeder findet mich süüüü"

Ihm zu Gefallen geht Paul sogar in die Schule. "Da lernt man, Menschen Freude zu machen, indem man bei bestimmten lauten Wörtern bei Fuß geht, dass man sich hinsetzt oder -legt bei ‚sitz!‘ und ‚platz!‘" "Ist zwar blöd, aber Menschen gefällt so was. Was mir persönlich Spaß macht, auch wenn Herrchen komisch guckt, ist Schuhe anknabbern und in Pfützen zu springen, dass es nur so spritzt. Egal. Jeder findet mich gaaaanz süüüü und schreibt das auch noch in Kindersprache dahin, wo alle es lesen können. Ist mir schon fast peinlich. Nur wenn sie mich Schnarchnase nennen, werde ich ebsch. Zweibeiner schnarchen viel lauter und finden nichts dabei. Was ich toll finde, dass es unsereinen nicht mehr wie früher nur bei Zaren und Kaisern gibt. Da

VOTING

Das neue Jahr beginnt mit allerlei negativen Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung. Andere sagen, die Lage ist besser als die Stimmung. Was meinen Sie?

- Ich gehe mit Zuversicht ins Jahr 2009.
- Ich mache mir - auch persönlich - große Sorgen.

Tipp

Ergebnis

AKTUELL



Clips: Weihnachtskonzert der Evangelischen Kirche Igstadt
Sport: SVWW tritt als Titelverteidiger beim Hessen-Cup an

TICKETSHOP

Tickets zu vielen Veranstaltungen in den Kundencentern der Rhein Main Presse oder direkt online

E-Paper



Die heutige Ausgabe des Wiesbadener Kurier

SERIEN & SPECIALS

Specials

- ▶ Cartoons von Apitz & Kunkel

Serien

- ▶ Erneuerbare Energie
- ▶ Kurier Natur
- ▶ Mein Wochenende
- ▶ Neue CD-Vorstellungen
- ▶ Neu in den Kinos

Kurier-Spendenaktion

- ▶ ihnen leuchtet ein Licht

VERLAGSSERVICE

Elektronische Ausgaben

- ▶ E-Paper
- ▶ E-Immo-Abo

Abonnentenservice

- ▶ Urlaubsservice
- ▶ Reklamation
- ▶ Zusteller gesucht
- ▶ Leser werben Leser
- ▶ Leser werben Studenten
- ▶ Kontakt

ABOplus-Card

- ▶ Vorteile
- ▶ Rabatte vor Ort
- ▶ Online-Shops
- ▶ Events
- ▶ Kontakt

Leserservice

- ▶ Abonnement
- ▶ Abo für Sehbehinderte
- ▶ Studentenabonnement
- ▶ Schnupperabonnement
- ▶ Probeabonnement
- ▶ Zeitungs-Verkaufsstellen
- ▶ Leserreisen
- ▶ Zeitungsshop
- ▶ Leserbrief
- ▶ Leserbrief

Anzeigenservice

- ▶ Anzeigenaufgabe

RHEIN MAIN PRESSE

- ▶ Familienanzeigen
- ▶ Tipps und Muster
- ▶ Ansprechpartner
- ▶ Gewerbliche Anzeigen
- ▶ Ansprechpartner
- ▶ Private Anzeigen
- ▶ Mediadaten
- ▶ Preisliste Zeitungen
- ▶ Mediadaten
- ▶ Preisliste Internet

REGIONALPORTAL

- ▶ Hier geht's zum Regional-Portal Main-Rheiner



hätte ich bestimmt nichts ausplaudern dürfen. Worauf ich mich ganz doll freue, weil man als Mops nicht gern allein bleibt: ich soll einen Spielgefährten bekommen. Ist zwar ein Mädchen, dafür aus gutem Hause, und heißt Marie-Antoinette".

Mehr über Paul im Internet unter www.istpaulda.de.

<< zurück >> Artikel kommentieren bei Main-Rheiner >> Artikel versenden

Die Inhalte dieser Website dienen - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - ausschließlich Ihrer persönlichen Information. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne besondere Genehmigung nicht zulässig. Wir verwenden Informationen der Deutschen Presse Agentur dpa. Texte und Fotos dieser Agenturen sind urheberrechtlich geschützt.

Copyright: Wiesbadener Kurier, [Verlagsgruppe Rhein Main](#)
Consulting & Production, Hosting: [Rhein Main Multimedia GmbH](#)

Haftungsausschluss: Wir weisen darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Für die Seiteninhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich. Rhein Main Multimedia haftet nicht für die Inhalte der gelinkten Seiten bzw. Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Homepage angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen.

Der User erkennt den Haftungsausschluss an.